

Auf dem Weg von der unipolaren zur multipolaren Welt

Geopolitische und geoökonomische Entwicklungen und Zukunftsperspektiven in ausgewählten

Weltregionen

Die Welt ist aus den Fugen – Krisen, Spannungen, Militarisierung, Kriegsrhetorik und die globale tektonische Platten-verschiebung der geopolitischen und geoökonomischen Koordinaten erfordern einen klaren Blick auf die tatsächliche Zeitenwende. Keine Frage: Das Zeitalter der hegemonialen Dominanz des Westens mit den USA im Zentrum der unipolaren Weltordnung ist endgültig vorbei, wie zahlreiche internationale Analysen vor allem aus den USA zeigen. Die Welt erlebt - historisch betrachtet - eine Rückkehr zu einer multipolaren Welt. Exemplarisch dafür stehen die BRICS-Staaten (Brasilien, Russland, Indien, China, Südafrika), ab Januar 2024 erweitert um fünf Staaten (Ägypten, Äthiopien, Iran, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate). BRICS sind keine Allianz, die sich gegen andere Staaten oder Bündnisse richtet, sondern das Bündnis beruht philosophisch auf der Grundlage von Andersartigkeit und zivilisatorischer Vielfalt, politisch auf der Nicht-Einmischung in die inneren Angelegenheiten, wirtschaftlich auf den Prinzipien von Partnerschaft, Kooperation und Entwicklung – ein anti-hegemoniales, multipolares Modell.

Damit steht das multipolare Weltkonzept im diametralen Gegensatz zum imperial-hegemonialen Anspruch der USA, dem sich die Europäische Union unterworfen hat und keine eigenständige souveräne Außenpolitik mehr verfolgt, oft bezeichnet als „Vasallen“ oder „Marionetten“. Wie dramatisch diese Unterordnung für die EU und insbesondere für Deutschland ist, zeigt exemplarisch der Ukraine-Konflikt. Dazu ein Beispiel: Prof. Glenn Diesen von der Universität South-Eastern Norway (Norwegen) interpretiert den Ukraine-Krieg als Symptom der kollabierenden Weltordnung, die bisher von den USA und der NATO dominiert wurde. Zugleich ist die Ukraine zu einem Kampffeld für die kommende Weltordnung geworden, d. h. hier prallen zwei völlig unterschiedliche Weltordnungskonzepte aufeinander: als Konfrontation der unipolaren gegen die multipolare Welt, wobei gar die Gefahr einer militärischen Eskalation bis hin zur Selbsterstörung bewusst in Kauf genommen wird. Warum?

Um zu verstehen, welche treibenden Kräfte hinter diesen Entwicklungen stehen und welche Wirkungen sie haben, ist eine sorgfältige, historisch informierte Analyse unabdingbar. Dazu werden im Seminar auf Basis zahlreicher internationaler Quellen Hintergründe und Zusammenhänge erläutert sowie Alternativen und Perspektiven diskutiert. Als Leitmotiv der Seminararbeit mögen folgende Zitate dienen: „Frieden ist der einzige Kampf, für den es sich zu kämpfen lohnt.“ (Albert Camus). „Frieden ist nicht alles, aber ohne Frieden ist alles nichts.“ (Willy Brandt) Und zur Erinnerung an den Westfälischen Frieden von 1648: „Frieden ist das höchste Gut der Menschheit.“

Die Teilnehmer beleuchten und verstehen die Unterschiede zwischen unipolaren und multipolaren Weltordnungen und deren geopolitische und geoökonomische Interessen. Sie analysieren diese Unterschiede in den USA, Westasien, China/BRICS+ und Afrika, untersuchen die Akteure, Auswirkungen und Perspektiven für die Bevölkerungen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die kritische Analyse der medialen Darstellung des Ukraine-Konflikts mit seinen Narrativen und Verzerrungen. Zudem diskutieren die Teilnehmer Ideen für eine eigenständige europäische Friedens- und Sicherheitspolitik als Alternative zum US-Modell.

Seminarbeginn: Sonntag, 29. September 2024, Anreise bis 13.30 Uhr
Seminarende: Freitag, 04. Oktober 2024, Abreise ca. 12:30 Uhr
Veranstalter/Ort: Franken-Akademie Schloß Schney e.V., Schloßplatz 8, 96215 Lichtenfels/Schney
info@franken-akademie.de, Tel.: 09571/ 9750 0, www.franken-akademie.de

Teilnahmebeitrag: 180,00 € pro Person im Einzelzimmer inkl. Verpflegung (ohne Getränke)
150,00 € pro Person im Doppelzimmer inkl. Verpflegung (ohne Getränke)

Leitung: Dr. Doris A. Zimmermann, Sozialwissenschaftlerin, Autorin; Bad Staffelstein

Referenten: Dr. Doris A. Zimmermann, Sozialwissenschaftlerin, Autorin; Bad Staffelstein

Karin Leukefeld, Ethnologin, Islam- und Politikwissenschaftlerin, Journalistin,
Filmemacherin, Autorin; Bonn

Patrik Baab, Journalist, Filmemacher, Autor; Berlin

Reiner Zapf-Willmer, Energiegenossenschaft Oberleiterbach e. G.;
Oberleiterbach, Landkreis Bamberg

Gerhard Bauer, Bürgermeister Hallerndorf; Landkreis Forchheim

Walter Schinzel-Lang, Sinologe; Marktrodach

Dr. Arndt Hopfmann, Volkswirt und Afrikanist; Leipzig, Deutsch-Afrikanische
Gesellschaft (dAfrig e. V.)

Jürgen Rose, Oberstleutnant der Bundeswehr a. D., Autor, Förderkreis
Darmstädter Signal; München

Zielgruppe: Das Seminar wendet sich an alle politisch Interessierten.

Veröffentlichung: Homepage Franken-Akademie Schloss Schney e.V. (www.franken-akademie.de)
und ggf. andere Medien

Zeitstunden gesamt: 32 Std.
UStd (45 Min) gesamt: 42,67 UStd.

**Sonntag,
29. September**

Bis 13:30 Uhr

Anreise/Beziehen der Zimmer

14:00 bis 14.30 Uhr

Einführung
Begrüßung, Organisatorisches, Lernziele

0,5

Seminarleitung: Dr. Doris A. Zimmermann

14:30 bis 18:30 Uhr

Geopolitische Konstellationen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts und im 21. Jahrhundert: Von der bipolaren über die unipolare zur multipolaren Welt
Vortrag und Diskussion

3,5

*Inkl. 30 Minuten
Kaffeepause*

Referentin: Dr. Doris A. Zimmermann

Zeitstunden Tag 1

4

18:30 Uhr

Abendessen

**Montag, 30.
September**

Ab 07:30 Uhr

Frühstück

09:00 bis 12:00 Uhr

China: Partner, Konkurrenz, Krisenherd?
Von der „Neuen Seidenstraße“ bis Taiwan
Vortrag und Diskussion

3

Referent: Walter Schinzel Lang

12:00 Uhr

Mittagessen

14:00 bis 17:30 Uhr

Geopolitische und geoökonomische Interessen, Machtkämpfe und Interventionen des Westens im Nahen und Mittleren Osten.
Kulturelle, (friedens-)politische und ökonomische Entwicklungspotenziale und neue Allianzen in einer polyzentrischen (multipolaren) Welt
Vortrag, Diskussion

3

*Inkl. Kaffeepause
30 Minuten*

Referentin: Karin Leukefeld

18:00 Uhr

Abendessen

Zeitstunden Tag 2

6

**Dienstag,
01. Oktober**

Ab 07.30 Uhr

Frühstück

09:00 bis 12:00 Uhr

Zur Lage der Bevölkerung – gefangen im Netz der Geopolitik.
Ursachen, Akteure und Konsequenzen

3

Referentin: Karin Leukefeld

12:00 Uhr

Mittagessen

14:00 bis 17:30 Uhr

Zur medialen Berichterstattung des Ukraine-Konflikts in zentralen deutschen Leitmedien

3

Inkl. Kaffeepause
30 Minuten

Anleitung zur Überwindung der „medialen Massenverblödung“ (Peter Scholl-Latour)
Vortrag, Diskussion

Referent: Patrik Baab

Zeitstunden Tag 3

6

18:00 Uhr

Abendessen

**Mittwoch,
2. Oktober**

Ab 07:30 Uhr

Frühstück

9:00 - 12:00 Uhr

Pax Americana und der „Selbstmord Europas“ (Prof. Michael Hudson, USA).
Warum die US-amerikanischen und europäischen Interessen nicht kongruent sind
Vortrag, Diskussion

3

Referent: Patrik Baab

12:00 Uhr

Mittagessen

13:30 bis 14:00 Uhr

Fahrt nach Oberleiterbach, Landkreis Bamberg

0,5

14:00 – 15:30 Uhr

Bioenergiedorf Oberleiterbach“, Landkreis Bamberg
Gästeführung, Diskussion

1,5

Referent: Reiner Zapf-Willmer

15:30 bis 16:00 Uhr
Kaffeepause

Weiterfahrt nach Hallerndorf, Landkreis Forchheim
Lunchpaket

0,5

16:00 bis 17:30 Uhr

Zukunftskommune „Hallerndorf“, Landkreis Forchheim
Gästeführung, Diskussion

1,5

Referent: Gerhard Bauer

17:30 bis 18:30 Uhr

Rückfahrt nach Franken-Akademie Schloss Schney

1

18:00 Uhr

Abendessen

Zeitstunden Tag 4

6

**Donnerstag,
3. Oktober**

Ab 07:30 Uhr

Frühstück

9:00 – 9:30 Uhr

Reflexion der Exkursion nach Oberleiterbach und Hallerndorf

0,5

Seminarleitung: Dr. Doris A. Zimmermann

9:30 – 12:00 Uhr

US-Imperium: hegemonialer Anspruch auf militärische, ökonomische, politische und ideologische Vorherrschaft in der Welt.

2,5

Zum Ende der US-Hegemonie: Verschiebung der geopolitischen und geoökonomischen Koordinaten in Richtung multipolare Welt
Vortrag und Diskussion

Referentin: Dr. Doris A. Zimmermann

12:00 Uhr

Mittagessen

14:00 bis 17:30 Uhr

Afrika und die EU – mit dem Latein am Ende?

3

Inkl. 30 Minuten
Kaffeepause

Das Samoa-Abkommen der EU mit den sog. AKP-Staaten und einige aktuelle Entwicklungen in ausgewählten Regionen Afrikas, wirtschaftliche und politische Beziehungen zwischen Afrika und der EU/Deutschland, Rolle der BRICS+ in Afrika
Vortrag und Diskussion

Referent: Dr. Arndt Hopfmann

Zeitstunden Tag 5 **6**

18:30 Uhr

Abendessen

**Freitag,
4. Oktober**

Ab 07:30 Uhr

Frühstück

8:30 – 11:30 Uhr

Friedensmacht Europa? Zur Frage der Militarisierung der EU

3

Überlegungen zur europäischen Sicherheitspolitik aus deutscher Perspektive
Vortrag und Diskussion

Referent: Jürgen Rose

11.30 bis 12.30 Uhr

Abschlussreflexion und Seminauswertung

1

Moderation: Dr. Doris A. Zimmermann

12:30 Uhr

*Mittagessen
Abschließend Abreise*

Zeitstunden Tag 6 **4**
Zeitstunden gesamt **32**